



Bibi Vaplan singt in Illanz

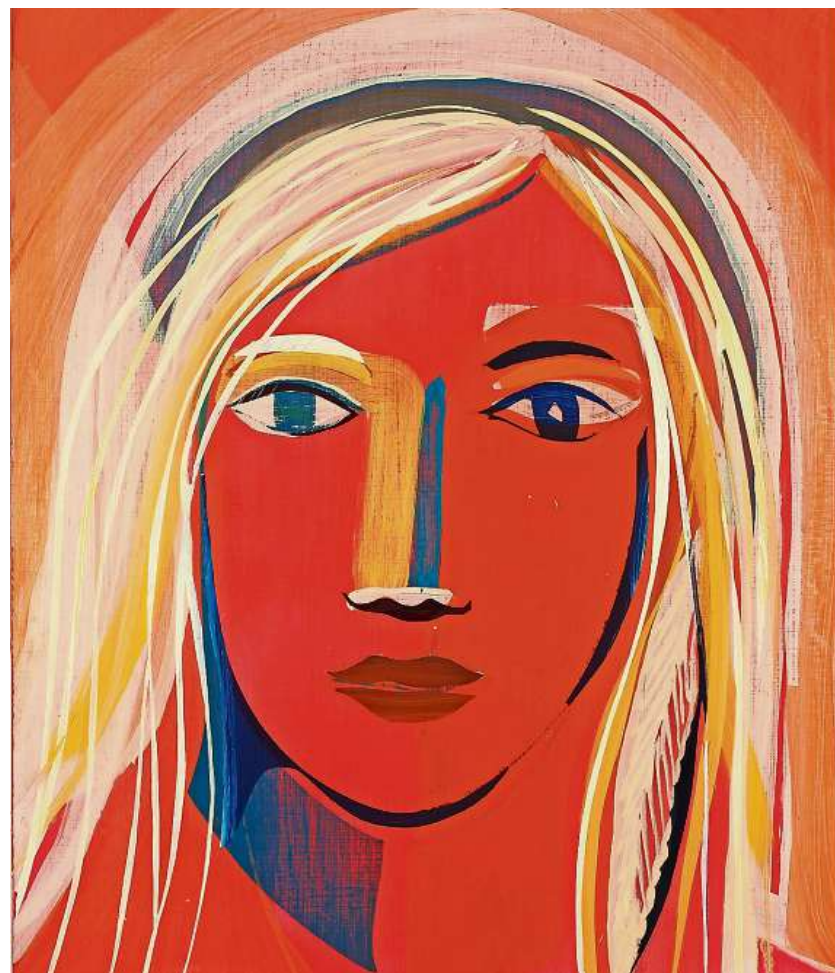
Im Cinema sil plaz in Illanz steht am Samstag, 16. Januar, um 21 Uhr die Sängerin Bibi Vaplan auf der Bühne. Begleitet wird sie von Schlagzeuger Dario Sisera und Bassistin Martina Berther. Bibi Vaplan wird unter anderem die Lieder ihres Albums «Cul vent» präsentieren. (so)

Junge Musiktalente stellen sich vor

Am Samstag, 16. Januar, um 10.30 Uhr stellen sich fünf der erst- und zweitplatzierten Teilnehmer des Entrada-Wettbewerbs des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs im Musiksaal C 101 der Kanti Plessur in Chur einer Jury vor. Die Musiktalente erhoffen sich, für das am 15. April im Theater Chur stattfindende Preisträgerkonzert einen Platz als Solist, begleitet von der Kammerphilharmonie Graubünden, zu erobern. Der Anlass in der Kanti Plessur ist öffentlich. Organisiert wird das Projekt von der Kammerphilharmonie Graubünden, dem Verband Sing- und Musikschulen Graubünden sowie dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband Sektion Graubünden. (so)

Fred Rutschmann zeigt seine Bilder

In der Lounge des Churer Restaurants «Va Bene» findet am Samstag, 16. Januar, um 16 Uhr die Vernissage einer Ausstellung mit Aquarellen von Fred Rutschmann statt. Laut Mitteilung verliebte sich Rutschmann vor vier Jahren in Chur, was er nun in zahlreichen Bildern verdeutlicht. Die Schau mit 45 Werken dauert bis zum 12. März. (so)



Im Dialog: Zu sehen sind in Zuoz unter anderem Alex Katz' Bild «Ariel», «Beach Girl» von Jules de Balincourt und Stephan Balkenhol's Skulpturen «Girl In Red Dress» und «Man With White Shirt And Black Trousers» (von oben im Uhrzeigersinn).

Bild Rolf Canal/Pressebilder

Generationentreffen in Zuoz

Die Zuozer Galerie Monica de Cardenas zeigt in diesem Winter Alex Katz, Stephan Balkenhol und Jules de Balincourt. Drei Künstler, von denen jeder die figurative Kunst auf seine Weise neu erfunden hat.

von Marina U. Fuchs

Monica de Cardenas gelingt es immer wieder, den Besucher mit ihren Ausstellungen in Zuoz zu erstaunen. Sie pflegt ihren eigenen Stil, wählt Künstler gekonnt aus, bietet Entdeckungen und Erfahrungen. So vereinigt sie in diesem Winter Künstler aus drei Generationen, die alle um den figurativen Ausdruck ringen und jeweils einen neuen Ansatz gefunden haben.

Grossformatiges von Katz

Drei Frauenporträts – alle von 2015 –, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch vieles gemeinsam haben, empfangen den Kunstfreund in der Galerie Monica de Cardenas derzeit. Es sind trotz teils intensiver Farbe und Grösse subtile Arbeiten, die nicht nur darstellen, sondern viel von der jeweiligen Persönlichkeit hinter dem Abbild erahnen lassen. Dominiert wird der Raum von «Yvonne» einem Ölbild auf Leinen von Alex Katz in den Massen 122 mal 284,5 Zentimetern. Es besticht durch seine schlichte Klarheit, den monochromen orangen Farbauftrag, die ausdrucksvolle Dar-

stellung, die aggressiv und zurückgenommen gleichzeitig ist.

Die kleinformigen Werke von Stephan Balkenhol und Jules de Balincourt haben auf den ersten Blick nicht viel mehr mit Katz gemeinsam als das Porträt einer Frau und den jeweiligen figurativen Ansatz. Bei genauerer Betrachtung spürt man aber die Wertschätzung in allen drei Darstellungen und ihre emotionale Ausstrahlung.

Im nächsten hohen weissen Raum hält wohl fast jeder Besucher unwillkürlich den Atem an. Zwei Skulpturen von Balkenhol, «Girl In Red Dress» und «Man With White Shirt And Black Trousers», vermitteln eine nahezu sakrale Atmosphäre und strahlen eine subtile Kraft aus. Gebrochen wird der Eindruck durch ein sehr heutiges Werk von de Balincourt, eine Strandszene in intensiven Farben, «Hacker»

Katz verbindet in seinen Arbeiten Figuration und Abstraktion mit grosser, einfacher Klarheit.

am Computer in scheinbar idyllischer Ferienumgebung. Ein Frauenporträt von Balkenhol scheint die Szenerie zu beobachten, während zwei Studien für Cut-Outs von Sohn und Schwiegertochter von Katz mehr auf sich konzentriert sind. Nicht übersehen sollte der Kunstfreund die etwas versteckte, graue Katze, kunstvoll aus dem Holz herausgearbeitet von Balkenhol.

Weiter geht es im Untergeschoss mit wie immer klug und eindrucksvoll von der Galeristin – und Balkenhol, was seine Arbeiten betrifft – platzierten Werken der Künstler in spannendem und spannungsgeladene Austausch. Zwei kleinere Skulpturen von Balkenhol treten in Interaktion mit einem Ölbild von Katz, zwingen förmlich den Blick des Betrachters, dem ihren zu folgen, sich einzulassen.

Die Künstler hinter den Werken

Katz (*1929 in New York) gilt als einer der bedeutendsten Maler unserer Zeit. Er verbindet in seinen Arbeiten Figuration und Abstraktion mit grosser, einfacher Klarheit, reduziert auf das Wesentliche. Seine Werke sind weltweit in den bedeutendsten Museen vertreten. Der deutsche Bildhauer Balkenhol (*1957 in Fritzlär) hat bei Ul-

rich Rückriem studiert. Er stellt die menschliche Figur ins Zentrum seines Schaffens und arbeitet sie jeweils aus einem einzigen Holzklotz heraus, der bei Skulpturen auch als Sockel dient. Bearbeitungsspuren bleiben bei den Reliefs ebenso wie bei den bildhauerischen Arbeiten bewusst erhalten. Farbe verwendet er nur, um zu strukturieren, ihm geht es nicht darum, dadurch die Ausdruckskraft zu verstärken.

Der jüngste Künstler in der aktuellen Ausstellung, de Balincourt (*1972 in Paris), war bereits einmal bei de Cardenas in einer Gruppenausstellung vertreten. Mehrere Werke zeigt er nach Auskunft der Galeristin nun erstmals in der Schweiz. Er löst seine Themen aus dem politischen, religiösen oder sozialen Zusammenhang und verbindet sie neu, den Betrachter oft verunsichernd und gerade deshalb sehr reizvoll. Seine Farben sind intensiv, fast aggressiv, erinnern manchmal aber auch an die Töne Paul Gauguins.

«Alex Katz, Stephan Balkenhol, Jules de Balincourt». Bis 26. März. Galerie Monica de Cardenas, Chesa Albertini, Via Maistra 41, Zuoz.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, ihren Freund Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
16.00, 18.15 Dialekt ab 6 J.

The Revenant - Der Rückkehrer - Abenteuerfilm nach einer wahren Geschichte mit Leonardo DiCaprio. Ausgezeichnet mit 3 Golden Globes 2016, u.a. für Bester Film und Bester Schauspieler.
20.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino von Donnerstag 14.01.2015

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, ihrem Freund Geissenpeter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
12.00 Dialekt ab 6 J.

Mia Madre - John Turturro als schauspielerische Nervensäge ist umwerfend komisch und die Geschichte des drohenden familiären Verlustes ehrlich berührend.
12.00 I/d/f ab 12 J.

Wintergast - Als anonymen «Jugendherbergester» reist Stefan durch die vorweihnachtliche Schweiz.
12.15 O/d/f ab 12 J.

Star Wars: Das Erwachen der Macht Die Fortsetzung der Saga spielt 30 Jahre nach «Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)».
18.00 2D Deutsch ab 12 J.

Joy - Alles ausser gewöhnlich - Die Familiengeschichte des Mädchens Joy, das erwachsen wird und ein Geschäftsimperium aufbaut. Golden Globe 2016 als Beste Schauspielerin für Jennifer Lawrence.
18.15 Deutsch ab 12 J.

Ich bin dann mal weg - Der Entertainer Hape macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling.
18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Creed - Rocky' Legacy - Rocky wir für den Sohn eines ehem. Freundes Trainer und Mentor. Golden Globe 2016 für Sylvester Stallone als bester Nebendarsteller.
20.30 Deutsch ab 12 J.

The Danish Girl - Die wahre Geschichte des dänischen Künstlerpaars Einar und Grete Wegener. Einar möchte künftig als Frau weiterleben.
20.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Gut zu Vögeln - Die Society-Reporterin Merlin findet, nachdem sie kurz vor der Hochzeit verlassen wurde, Unterschlupf in einer Männer-WG. Liebeskomödie.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.